

NACHRICHTEN

KRIMINALTOURISMUS

Brechstangen erregen Verdacht

Kanton Schaffhausen (sk) Schweizer Grenzwächter haben am Grenzübergang Thayngen zwei mutmaßliche Einbrecher gestoppt. Die Verdächtigen wollten mit einem Auto in die Schweiz einreisen. Wie das Grenzwachtkommando Schaffhausen mitteilte, stießen Kontrolleure bei der Durchsicherung des Personenzugangs auf Einbruchswerkzeug (zwei Brechstangen) und gefälschte Uhren sowie Fingerringe und Halschmuck. Die Gegenstände waren in ein Badehandtuch eingewickelt und mit einem Draht hinter der Stoßstange befestigt worden. Die Verdächtigen wurden festgenommen und einen Tag später aus der Schweiz ausgewiesen.

WAHLEN

Christian Bäumler bleibt CDA-Bundesvize

Kreis Konstanz (sk) Der Konstanzer Richter Christian Bäumler ist bei der Bundestagung der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) in Ludwigschafen erneut ins Amt des ersten stellvertretenden CDA-Bundvorsitzenden gewählt worden. Das teilte der Konstanzer CDA-Kreisverband mit.



Demnach erhielt Bäumler 87 Prozent der Delegiertenstimmen. Bäumler hat diese Funktion seit 2003 inne. Auf Antrag des CDA-Kreisverbandes Konstanz sprach sich die Bundestagung für ein Rückkehrrecht aus der Teilzeit in die Vollzeit aus.

BUNDESTAGSWAHL

Jusos wollen im Wahlkampf mitmischen

Kreis Konstanz (sk) Der Kreisverband der Jungsozialisten will sich aktiv in den Wahlkampf der SPD einbringen. In einer Mitteilung stellt Jusochef Christoph Heetsch fest, nur mit dem SPD-Bewerber Martin Schulz als Bundeskanzler sei ein geeintes und gerechtes Europa möglich. Heetsch lobt zudem, dass die Partei in ihrem Wahlkampfprogramm einen starken Fokus auf Jugendthemen richte. Der Juso-Kreisverband will nach eigener Mitteilung in den nächsten Monaten mit verschiedenen innovativen Wahlkampfkampagnen aufwarten. Mitglieder der Jugendorganisation der SPD hatten sich am Pfingstsonntag zu einer Klausurtagung getroffen.

Sie sollen Farbe bekennen

- Kreisjugendring lädt Bundestagskandidaten ein
- Die Zusage des Bewerbers der AfD fehlt noch

VON FRANZ DOMGÖRGEN

Kreis Konstanz – Der Kreisjugendring ist im Bemühen um politische Willensbildung vor der Bundestagswahl im September in einer Vorreiterrolle. Als erster Veranstalter hat die Interessenvertretung der Jugendverbände im Landkreis Konstanz eine Podiumsdiskussion mit Kandidaten angekündigt. Die Veranstaltung soll am 19. Juli in Radolfzell stattfinden.

Eingeladen wurden nach Angaben von Heike Eigenbrodt, der Bildungsreferentin des Kreisjugendrings, neben Andreas Jung (CDU), Tobias Volz (SPD), Walter Schmeding (Grüne), Tassilo Richter (FDP) und Simon Pschorr (Linke) auch der AfD-Bewerber Walter Schwaebisch. Die Einladung des Vertreters der rechtspopulistischen Alternative für Deutschland sei aus Gleichstellungsgrundsätzen erfolgt, so erläuterte Eigenbrodt auf Anfrage. Auch in den vergangenen Jahren hatte der Kreisjugendring bereits mit Veranstaltungen zur Politik Signale gesetzt. So organisierte der Verband im Frühjahr 2016 eine Podiumsdiskussion mit den frisch gewählten Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis Konstanz, um deren Positionen in der Jugendarbeit abzufragen. Auch damals war der Vertreter der AfD dabei.

Fünf der sechs Kandidaten haben ihre Teilnahme an dem Podiumsgespräch bereits fest zugesagt. Allein der AfD-Kandidat Walter Schwaebisch habe bisher noch nicht auf die Einladung reagiert, wie die Bildungsreferentin des Kreisjugendrings informierte. In der Podiumsdiskussion sollen laut Eigenbrodt Themen angesprochen werden, „die Jugendliche auch interessieren“. Derzeit hole der Kreisjugendring beim Zielpublikum Meinungen ein. Sicher scheint, dass die Kandidaten Vorschläge präsentieren sollen, wie im Landkreis mehr Angebote für junge Menschen geschaffen werden können. Eigenbrodt geht aber auch davon aus, dass überregionale Themen eine Rolle spielen werden. Auch für Jugendliche sei von Interesse, welche Positionen die Bundestagskandidaten beispielsweise in der Asylpolitik oder bei Frauenrechten vertreten. Für die jungen Besucher soll bei der Veranstaltung die Möglichkeit bestehen, selbst Fragen an die Politiker zu stellen.

Der Kreisjugendring befindet sich derzeit personell in einer Umbruchphase. Die im April 2016 für zwei Jahre gewählte Vorsitzende Rebecca Lauer und ihr Stellvertreter Andreas Fink haben die Kommandobrücke aus familiären beziehungsweise beruflichen Gründen vorzeitig verlassen. Bei der Jahresversammlung des Kreisjugendrings vor wenigen Wochen fanden sich



Hat seine Teilnahme zugesagt: CDU-Abgeordneter und Kandidat Andreas Jung. BILD: AS



Hat seine Teilnahme zugesagt: Kandidat Tobias Volz (SPD). BILD: FREISSMANN



Hat seine Teilnahme zugesagt: Kandidat Martin Schmeding (Grüne). BILD: FDO



Hat seine Teilnahme zugesagt: Kandidat Simon Pschorr (Linke). BILD: LINKE KN



Hat seine Teilnahme zugesagt: Kandidat Tassilo Richter (FDP). BILD: REISER



Hat seine Teilnahme noch nicht zugesagt: Kandidat Walter Schwaebisch (AFD). BILD: MB

keine Bewerber für die Führungspositionen. Die getroffene Übereinkunft sieht vor, dass Finanzverwalter Manuel Walter vorübergehend kommissarisch die Geschäfte führt und dabei von zwei wechselnden Personen aus dem erweiterten Vorstand unterstützt wird. Walter sprach gegenüber dieser Zeitung von einer „nicht sehr guten Situation“. Spätestens bei der nächsten regulären Jahresversammlung im Mai 2018 sollen die wichtigen Vorstandsposten wieder besetzt werden.

Noch vor den Sommerferien will der Kreisjugendring das neue Fortbildungsprogramm präsentieren. Nach Angaben der Bildungsbeauftragten geht es darin unter anderem um Geld: nämlich um Hilfestellung bei Finanzierungsanträgen in der Jugendarbeit.

Veranstalter und Termin

- **Der Kreisjugendring** vertritt die Interessen der Jugendverbände im Landkreis Konstanz. 19 Organisationen sind Mitglied in der Vereinigung. Dazu zählen Jugendorganisationen der politischen Parteien, der Gewerkschaften und der Umweltverbände ebenso wie konfessionelle Jugendverbände, soziale Verbände und die Gewerkschaftsjugend.
- **Die Podiumsdiskussion** zur Bundestagswahl findet am Mittwoch, 19. Juli, in Radolfzell statt. Veranstaltungsbeginn im Jugendkulturzentrum Bokle ist um 19 Uhr. (fdo)

965 Aussteller bei Outdoor-Messe

Friedrichshafen (sab) Die Outdoor-Messe findet 2017 erstmals in ihrer Geschichte früher im Jahr statt. Von Sonntag, 18. bis Mittwoch, 21. Juni öffnet die nach eigenen Angaben „weltweite Leitmesse der Outdoor-Branche“ in der Messe Friedrichshafen ihre Türen. Allerdings ausschließlich für Fachpublikum, also Hersteller und Händler, und nicht für Endverbraucher. Die Anzahl der Aussteller ist – trotz des früheren Messetermins – nahezu identisch mit der vom Vorjahr: 965 Unternehmen aus der ganzen Welt sind laut Veranstalter angemeldet. „Es gab eine deutliche Mehrheit in der Branche, die uns klar signalisiert hat, dass die Geschäfte früher im Jahr getätigt werden und unser bisheriger Juli-Termin zu spät sei“, erklärt Frank Gauß, Pressesprecher der Messe. Anders als die Schwester-Messe Eurobike habe die Outdoor allerdings nicht mit schwindenden Aussteller-Zahlen zu kämpfen. „In diesem Jahr sind fünf Aussteller mehr dabei, als im Vorjahr“, so Gauß. Dass die Outdoor in den kommenden Jahren ebenfalls die Türen für Endverbraucher öffnet, glaubt er nicht.

Volker Kauder ist Hauptredner

Kreis Konstanz (sk) Die Junge Union Stockach richtet am Samstag, 22. Juli, den Bezirkstag der Jungen Union Südbaden aus. Zu der Veranstaltung der Jugendorganisation der CDU werden rund 100 Delegierte aus zehn JU-Kreisverbänden des Regierungsbezirks Freiburg erwartet, wie die Gastgeber in einer Mitteilung informierten. Nach Angaben des Stockacher JU-Vorsitzenden Simon Mai sprechen die Teilnehmer beim Bezirkstag über diverse Themen. So soll beispielsweise über die Digitalisierung und über Innere Sicherheit diskutiert werden. Zugleich solle das Treffen den Auftakt in die heiße Phase des Wahlkampfes bilden. Hauptredner des JU-Bezirkstags ist Volker Kauder, der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Thurgauer Polizei stoppt Raser

Kanton Thurgau (sk) Die Kantonspolizei Thurgau hat am Montag in Weinfelden einen Motorradfahrer aus dem Verkehr gezogen, der innerorts mit mehr als 100 Stundenkilometern unterwegs war. Laut Polizeibericht hatte der Mann mit seinem Gefährt eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage mit Tempo 109 passiert. Nach Abzug der Sicherheitsmarge überschritt der 38-jährige Motorradfahrer die erlaubte Höchstgeschwindigkeit um 53 Stundenkilometer. Das entspreche einem Raser-Delikt, so vermerkte die Polizei.

Startklar für die Abenteuerfahrt

Schülerteams experimentieren zwei Wochen lang auf dem Forschungsschiff Aldebaran

VON FRANZ DOMGÖRGEN

Konstanz – Die Pfingstferien halten für rund 150 Schüler aus Baden-Württemberg ein besonderes Abenteuer bereit: 23 Jungforscher-Teams gehen bis zum 17. Juni der Reihe nach an Bord des Forschungsschiffs Aldebaran auf Tagesexkursion, um Erkenntnisse über den Bodensee zu sammeln. Sie wollen naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen in der Praxis erproben. Auch drei Schulen vom Bodensee entsenden Teilnehmer. So beschäftigt sich das Team des Graf Zeppelin-Gymnasiums Friedrichshafen (8. Juni) mit

der Vermessung des Bodensees. Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen (16. Juni) erforschen die Tier- und Pflanzenwelt. Und die Nachwuchsforscher des Heinrich-Suso-Gymnasiums Konstanz (17. Juni) erkunden auf einer Tagestour die Artenvielfalt auf dem Seegrund. Alle Themen wurden zuvor über einige Monate in Arbeitsgemeinschaften oder im regulären Unterricht ausgeleuchtet.

Ermöglicht wird der Einsatz des Forschungsschiffs während der beiden Ferienwochen durch die Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen eines Programms, mit dem bei Jugendlichen das Interesse an den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gefördert werden soll. Nach Angaben von Stiftungsgeschäftsführer

Christoph Dahl fließen 350 000 Euro in das mehrjährige Projekt. Dahl ist überzeugt davon, dass die Ausschüttung dieser Stiftungsgelder gut angelegtes Geld ist. Bezogen auf die Aldebaran-Exkursionen sagte Dahl gegenüber dieser Zeitung: „Das sind Dinge, die nachhaltig wirken bei Jugendlichen.“ In der vergangenen Woche hatte Dahl das nach einem Stern benannte Forschungsschiff selbst besichtigt, das zu diesem Zeitpunkt im Konstanzer Hafen lag. Das Forschungsschiff ist mit hochmoderner Technik ausgestattet, damit Wissenschaftler – und bei der Aktion auf dem Bodensee auch Schüler – gute Bedingungen vorfinden. 2016 ging die Aldebaran erstmals am Bodensee mit Schülerteams auf Tour.

Baden-Württemberg, Seite 9



In den nächsten Wochen auf dem Bodensee unterwegs: Forschungsschiff Aldebaran, hier vor dem Start der Aktion im Konstanzer Hafen. BILD: JULIA KOVAR